

Krimibestenliste März 2024

Die zehn besten Kriminalromane des Monats

An jedem ersten Freitag des Monats geben 17 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die Krimibestenliste wird präsentiert von Deutschlandfunk Kultur.

- 1 (2) **Hervé Le Corre: Durch die dunkelste Nacht**
Aus dem Französischen von Anne Thomas
Suhrkamp, 340 Seiten, 17 Euro
Bordeaux. Ein muttergeschädigter Frauenmörder, ein desillusionierter Kriminalpolizist und eine junge alleinerziehende Mutter, geprägt von Gewalterfahrung, treiben durch Spätwinternächte voller Schlamm, Regen und Depression. Deutsche Entdeckung eines der bekanntesten französischen Krimiautoren und seiner schwarzen Ästhetik.
- 2 (1) **Arne Dahl: Stummer Schrei**
Aus dem Schwedischen von
von Kerstin Schöps
Piper, 458 Seiten, 17 Euro
Stockholm, Uppland. Terror gegen Klimakatastrophe: Bomben zerfetzen Manager. Eva Nyman, Chefin der Spezialeinheit NOVA, ahnt, wer hinter den Anschlägen steckt: ihr ehemaliger Chef, der als Prepper im Wald lebt. Doch auch nachdem er gefasst ist, gehen die Anschläge weiter. Neue Serie vom Meister intelligenter Spannung.
- 3 (-) **Danya Kukafka: Notizen zu einer Hinrichtung**
Aus dem Englischen von Andrea O'Brien
Blumenbar, 348 Seiten, 22 Euro
Upstate New York. In zwölf Stunden wird Ansel Packer hingerichtet. Zeit für den Serienmörder, sein Leben zu rekapitulieren. Kukafka spiegelt es in den Schicksalen dreier Frauen, die seinen Weg kreuzen mussten. Omnipräsente patriarchale Gewalt und ihre Zerstörungen: Keine Hinrichtung kann sie heilen. Eindringlich.
- 4 (3) **Robert Galbraith: Das strömende Grab**
Aus dem Englischen von Wulf Bergner,
Christoph Göhler, Kristof Kurz
Blanvalet, 1292 Seiten, 29,90 Euro
London, Norfolk. Detektivin Robin ermittelt undercover in einer Psycho-Sekte. Ein Horrortrip: Gewalt und Gehirnwäsche, Geisteranbetung und erzwungener Geschlechtsverkehr halten die wie Sklaven schuftenden Gläubigen auf Linie. Joanne K. Rowling alias Robert Galbraith dreht kunstvoll an der Angstschraube.
- 5 (-) **Fabio Stassi: Die Seele aller Zufälle**
Aus dem Italienischen
von Annette Kopetzki
Edition Converso, 284 Seiten, 24 Euro
Rom. Nur wenige kaum verständliche Worte hat Bibliothekar und Detektiv Vince Corso, um ein Buch aufzuspüren, das der Schlüssel zum geistigen und vermutlich sogar finanziellen Vermächtnis eines Alzheimerkranken sein soll. Detektion mit den Wundern des Lesens und der Imagination. Vor der Tür: engstirniger Ausländerhass.
- 6 (-) **Patrícia Melo: Die Stadt der Anderen**
Aus dem Portugiesischen
von Barbara Mesquita
Unionsverlag, 398 Seiten, 26 Euro
São Paulo. An der Praça Matriz kommen die Obdachlosen, Junkies, Waisenkinder der Metropole zusammen. Unverdrossen rennen sie gegen Hunger, Polizeiterror, Vertreibung, staatliche „Fürsorge“ an, sehnsüchtig nach Glück und Zukunft. Brasiliens Elend. Ode an die Überlebenskraft der vermeintlich Schwächsten.
- 7 (5) **Candice Fox: Stunde um Stunde**
Aus dem Englischen
von Andrea O'Brien
Suhrkamp, 475 Seiten, 18 Euro
Los Angeles. Ryan und Elsie Delaney haben Geiseln im Labor des LAPD genommen und drohen, stündlich einen forensischen Beweis zu vernichten, bis das Verschwinden ihrer Tochter vor zwei Jahren aufgeklärt ist. Detective Hoskins und Anwärtlerin Lamb müssen rasch und ohne Regeln ermitteln, um ihre Cop-Identität zu retten.
- 8 (10) **Max Annas: Berlin, Siegesallee**
Rowohlt
285 Seiten, 22 Euro
Berlin 1914, Douala. Suffragette Florentine und die drei Schwarzen Ernst, Joseph und Friedrich haben gute Gründe für ein Fanal gegen das Kaiserreich: Massenmord in den Kolonien, rassistische und chauvinistische Demütigung. Zunächst töten sie Militärs, dann wollen sie dem Herrscher selbst an den Kragen. Historische Phantasie.
- 9 (-) **Les Edgerton: Primat des Überlebens**
Aus dem Englischen von
Ango Laina und Angelika Müller
Pulp Master, 342 Seiten, 16 Euro
South Bend. Kurz vor Eröffnung des eigenen Friseurladens wird Ex-Einbrecher Jake Bishop von einem Kumpel erpresst. Der Einbruch, der Jakes Bruder vor dem Knast und ihn vor Lebenslänglich bewahren soll, geht gründlich schief. Eine Unbeteiligte stirbt. Die Beseitigung ihrer Leiche führt immer tiefer ins Desaster. Rabenschwarz.
- 10 (4) **Shehan Karunatilaka: Die sieben Monde des Maali Almeida**
Aus dem Englischen von Hannes Meyer
Rowohlt, 543 Seiten, 30 Euro
Colombo, Sri Lanka. Der schwule Spieler und Kriegsphotograf Maali Almeida ist tot. Sieben Tage hat er in der Zwischenwelt der Geister, um Vorgeschichte und Ursache seines Todes aufzuklären. Zwischen Liebsten, Verwandten, Mördern, Politikern und Dämonen versucht er, im Bürgerkriegschaos seines Landes Sinn zu erkennen.

Die Jury: Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, „Hamburger Abendblatt“ | Gunter Blank, „Rolling Stone“ | Katrin Doerksen, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Kino-Zeit“, „Deutschlandfunk Kultur“ | Hanspeter Eggenberger, „krimikritik.com“ | Fritz Göttler, „Süddeutsche Zeitung“ | Jutta Günther, „krimi-frauen.de“ | Sonja Hartl, „Zeilenkino“, „Crimemag“, „Deutschlandfunk Kultur“ | Hannes Hintermeier, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ | Alf Mayer, „CulturMag“, „Strandgut“ | Kolja Mensing, „Deutschlandfunk Kultur“ | Marcus Müntefering, „Der Spiegel“ | Ulrich Noller, „Deutschlandfunk“, „SWR“, „WDR“ | Frank Rumpel, „SWR“ | Ingeborg Sperl, „Der Standard“ | Sylvia Staude, „Frankfurter Rundschau“ | Jochen Vogt, „NRZ“, „WAZ“

Die Krimibestenliste an jedem ersten Freitag des Monats auf Deutschlandfunk Kultur: www.deutschlandfunkkultur.de/rezensionen-des-monats
und auf: recoil.togohlis.de/die-krimibestenliste